

Wichtige Telefon-Nummern



- Pfarramt Abtswind, Pfarrer Kastner:09383 / 99191
- Pfarrer Kastner Mobiltelefon:0171 / 7441119
- Pfarramt Fax:09383 / 901815
- Fr. Höfer, Pfarramtssekretärin:09383 / 7985
- Fr. Dallner, Mesnerin:09383 / 428
- Fr. Müller, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: ...09383 / 7674
- Diakonie Sozialstation Castell-Süd (Rüdenhausen): .09325 / 1354

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Januar 2005.

Bitte achten Sie bis dahin auch auf die Aushänge in unserem Schaukasten sowie auf die Abkündigungen im Gottesdienst.

Monatsspruch Dezember:

Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet. (Jesaja 61, 10)

Monatsspruch Januar:

In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen. (Psalm 4, 9)

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Abtswind
Pfarrgasse 3, D-97355 Abtswind
Tel.: 09383/99191, Fax: 09383/901815
E-Mail: pfarramt@abtswind.de Internet: www.abtswind.de
ViSdP: Pfarrer Michael Kastner

Abtswinder Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Abtswind

103. Ausgabe

Dezember 2004 / Januar 2005



An - gedacht

Wir begehen die Adventszeit. Eigentlich eine stille Zeit, eine Zeit der Besinnung, in der wir das Kommen des Herrn in unsere Welt und in unser Leben bedenken.

An den vier Adventssonntagen wird dieses Thema in verschiedene Richtungen hin entfaltet. Der erste Advent ist geprägt vom Bericht vom Einzug Jesu in Jerusalem als sanftmütiger König (Mat 21, 1-9). Der zweite Advent lenkt den Blick darauf, das Jesus Christus am Ende aller Zeit wieder kommen wird (Lk 21, 25 - 33). Der dritte Advent nimmt Johannes den Täufer in den Blick, der das Kommen Jesu durch seinen Ruf zu Buße und Umkehr vorbereitet hat (Lk 3, 1-14 und Mat 11, 2-6). Und der vierte Advent schaut auf Maria, die Mutter Jesu und ihren Lobgesang, das Magnifikat (Lk 1, 39-56).

Auch der Adventskranz, der jetzt wieder angezündet wird, greift diesen Grundgedanken des Kommens Jesu auf. Johann Hinrich Wichern hat im Jahr 1839 den ersten Adventskranz verwendet. Im von ihm gegründeten „Rauhen Haus“ in Hamburg, einem Waisenhaus, wollte er den Kindern den Sinn der Adventszeit verdeutlichen.



Sein erster Adventskranz hatte insgesamt 24 Kerzen, davon vier große für die Adventssonntage. Jeden Tag im Dezember wurde eine Kerze mehr entzündet. Dieser Brauch des Adventskranzes, nun nur noch mit vier Kerzen, verbreitete sich schließlich ins ganze Land.

Der Adventskranz zeigt uns sehr deutlich, was geschieht, wenn Jesus in unsere Welt und in unser Leben kommt: Es wird hell. Jesus ist das Licht der Welt, das die Finsternis besiegt. Er bringt Licht in unseren Alltag, in unser Leiden, in unsere Trauer. Wenn Jesus nahe ist, dürfen wir uns geborgen bei ihm fühlen. Das, was uns Angst macht, die Dunkelheit der Welt, weicht, wenn wir uns an Jesus halten können.

In der Adventszeit bereiten wir uns darauf vor, Jesus zu empfangen. Wir bedenken unser Leben, wir machen uns bereit, das große Geheimnis Gottes zu spüren und zu erahnen: Gott kommt nahe in Jesus Christus. Gott wird Mensch. Es wird hell.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Michael Kastner

Ein Bild von unserer Kirche für unsere Kirche

Unsere Kirche muss renoviert werden. Die Fassade des Kirchenschiffes soll bis zur nächsten Kirchweih wieder in einem ansehnlichen Zustand sein. Sie wissen natürlich, dass dafür viel Geld nötig ist.

Am Adventsmarkt gibt es heuer die Gelegenheit, eine Gegenleistung für eine Spende zu bekommen. Frau Ute Ritter-Krauß hat ein sehr schönes Bild von unserer Kirche entworfen. Ein Plakat zur Außenrenovierung. Kunstvoll fügen sich ein Foto der Kirche und die Baupläne zur Renovierung ineinander. Dieses Bild gibt es nur in einer recht kleinen Auflage von 200 Stück. Es ist also etwas wirklich Besonderes und Einmaliges.

Beim Adventsmarkt wird die Kirchengemeinde in der Garage der Familie Eckopf mit vertreten sein. Dort besteht die Möglichkeit, eine Spende für die Außenrenovierung zu geben. Wer mindestens sieben Euro spendet, erhält dafür als Anerkennung eines der Plakate.

Nach dem Adventsmarkt sind die restlichen Bilder ebenfalls gegen eine Spende im Pfarramt erhältlich.



„Auf's Evangelium schauen“

Erinnern möchte ich noch einmal an das **Buch des Dekanates Castell**: Ein Andachtsbuch, das zu jedem Sonntag des Kirchenjahres eine Besinnung mit einem Kleinod aus einer unserer Kirchen bietet. Reich bebildert und mit vielen verschiedenen Verfassern lädt es immer wieder neu zum lesen und blättern ein.

Das Buch kann jederzeit im Pfarramt erworben werden. Zudem ist es am Adventsmarkt am Stand in der Garage der Familie Eckopf erhältlich. Ein Buch kostet 18,50 Euro.

Seelsorge: Gespräche und Besuche

Mit zu den wichtigsten Aufgaben eines Pfarrers gehört es, für Menschen da zu sein und sie in schwierigen Situationen zu begleiten. So bin ich auch gerne für Sie und Ihre Nöte da.

Wenn möglich, besuche ich Sie zu Hause oder im Krankenhaus. Gemeinsam können wir reden und beten. Allerdings bekomme ich oft nicht mit, wo oder von wem ich gebraucht werde, da ich durch die Schule nicht immer im Dorf bin. Deswegen ist es meine Bitte, dass Sie mir Bescheid sagen, wenn Sie selbst einen Besuch wünschen, oder wenn Sie von jemandem wissen, der sich über einen Besuch freuen würde. Gleiches gilt für Gemeindeglieder, die im Krankenhaus sind. Soweit es mir möglich ist, werde ich diese Besuche gerne machen.

Außerdem können Sie auch jederzeit im Pfarrhaus zu einem Gespräch vorbei kommen. Auch während der Bürozeiten sind vertrauliche Gespräche möglich.

Übrigens: Alles, was in seelsorgerlichen Gesprächen geredet wird, geschieht in Verschwiegenheit. Sie können sich darauf verlassen, dass vertrauliche und persönliche Dinge nicht an die Öffentlichkeit gelangen oder weiter erzählt werden.

Außer mir als dem örtlichen Pfarrer gibt es für seelsorgerliche Gespräche noch eine weitere wichtige Anlaufstelle, nämlich die Telefonseelsorge. Hier kann man anonym über seine Probleme sprechen, was manche Menschen als hilfreich empfinden. Die Telefonseelsorge erreichen Sie rund um die Uhr unter der kostenfreien Nummer 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Spangenberg - Kleidersammlung

Auch heuer führen wir wieder die Altkleidersammlung des Spangenberg-Sozialwerkes durch. Kleidersäcke finden Sie wie immer im Vorraum der Kirche auf der Treppe.

Da mittlerweile der Platz im Schulhaus für die gefüllten Säcke nicht mehr ausreicht, werden wir die Kleider künftig bei Ihnen abholen. Bitte stellen Sie die gefüllten Säcke am **Samstag, 15. Januar, bis spätestens 9 Uhr** an die Straße. Jugendliche werden dann im Lauf des Vormittags die Säcke einsammeln.

Vielen Dank bereits im Voraus für Ihre Spende.

Gottesdienste im Dezember und Januar

Datum	Zeit	Sonntag / Feiertag / Kollekte
3. 12.	19.00	<i>Adventssingen mit unseren Chören</i>
5. 12.	10.00	<i>2. Advent</i> Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
10. 12.	19.00	<i>Adventsandacht</i>
11. 12.	14.00	<i>Taufe von Christina Göllner</i>
12. 12.	10.00	<i>3. Advent</i> Kollekte für die Kirchen in Osteuropa
17. 12.	19.00	<i>Adventsandacht</i>
19. 12.	10.00	<i>4. Advent</i> Kollekte für die Jugendarbeit im Dekanat Castell
24. 12.	16.00	Heiliger Abend - Familiengottesdienst Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
24. 12.	19.00	Heiliger Abend - Christvesper Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
25. 12.	10.00	1. Weihnachtsfeiertag (Abendmahl) Kollekte für die evangelischen Schulen in Bayern
26. 12.	10.00	2. Weihnachtsfeiertag mit Taufe von Lara Bräutigam Kollekte für den Blumenschmuck in unserer Kirche
31. 12.	19.00	Jahresschlussgottesdienst (Beichte und Abendmahl) Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
1. 1.	10.00	Neujahr Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
2. 1.	10.00	2. Sonntag nach dem Christfest Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
6. 1.	10.00	Epiphania (Abendmahl) Kollekte für die Weltmission
9. 1.	10.00	1. Sonntag nach Epiphania Kollekte für die lutherische Kirche in Brasilien
16. 1.	10.00	Letzter Sonntag nach Epiphania Kollekte für die Außenrenovierung unserer Kirche
23. 1.	10.00	Septuagesimae Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
30. 1.	10.00	Sexagesimae Kollekte für den Blumenschmuck in unserer Kirche

Geburtstage

Datum	Name	Alter
18. 12.	Peter Dürr	82
21. 12.	Katharina Dürr	81
24. 12.	Anna Hertlein	79
28. 12.	Frieda Schröter	75
29. 12.	Sofie Lindwurm	89
2. 1.	Ernst Burlein	88
9. 1.	Erna Wagner	73
10. 1.	Regina Schirmer	79
11. 1.	Hildegard Dürr	84
25. 1.	Margot Eckoff	70
30. 1.	Georg Eckoff	70

Allen „Geburtstagskindern“ wünschen wir Gottes Segen
für das neue Lebensjahr.

Jesus Christus spricht:
„Ich habe für dich gebeten,
dass dein Glaube nicht
aufhöre.“

Abschied von Untersambach

Schon seit längerer Zeit wird ja über die Zugehörigkeit der evangelischen Gemeindeglieder in Untersambach zu unserer Kirchengemeinde diskutiert. Diese Zuordnung stammt aus der Zeit, als es noch stärkere landwirtschaftliche Beziehungen zwischen unseren Dörfern gegeben hat. In letzter Zeit dagegen wenden sich die Untersambacher Gemeindeglieder ganz selbstverständlich an die Kirchengemeinde Rüdenhausen-Wiesentheid. Schließlich ist Wiesentheid auch in allen anderen Lebensbereichen der Bezugspunkt für Untersambach.

Daher entstand die Idee, die evangelischen Christen in Untersambach der Kirchengemeinde Rüdenhausen zuzuordnen. Die beiden Kirchenvorstände Abtswind und Rüdenhausen haben darüber beraten, der Dekanatsausschuss hat beraten, es wurde ein Antrag in München gestellt, und in Untersambach fand eine Gemeindeversammlung statt.

Der offizielle Vollzug dieser Umpfarrung steht nun noch aus, wird aber im Lauf der nächsten Monate stattfinden. Der Landeskirchenrat in München muss noch offiziell zustimmen. Pfarrer Krahnert und ich haben uns jedoch darauf geeinigt, dass Sie als Untersambacher Evangelische schon jetzt die Betreuung durch die Kirchengemeinde in Rüdenhausen in Anspruch nehmen können. Auch der Gemeindebrief aus Rüdenhausen-Wiesentheid wird Ihnen künftig zugestellt.

Aus diesem Grund möchte ich mich im Namen der Kirchengemeinde Abtswind von den evangelischen Christen in Untersambach verabschieden. Für das Leben in Ihrer „neuen“ Kirchengemeinde wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Aus dem Leben in unserer Gemeinde

Getauft wurden und werden:



Thomas Geiger
geboren am 17.6.2004
getauft am 16.10.2004



Emil Albert
geboren am 11.5.2004
getauft am 7.11.2004



Christina Göllner
geboren am 16.1.2004
Taufe am 11.12.2004



Lara Bräutigam
geboren am 2.10.2004
Taufe am 26.12.2004

Verstorben sind:

Gerhard Sobkowiak, am 23.9.2004 im Alter von 76 Jahren

Martin Schwanfelder, am 2.10.2004 im Alter von 65 Jahren

Charlotte Müller, am 13.11.2004 im Alter von 63 Jahren

Was ist los in der Kirchengemeinde Abtswind?

- 30. November, 16 Uhr: Kinderstunde im Schulhaus
- 2. Dezember, 20 Uhr: Frauenkreis im Schulhaus
- 3. Dezember, 19 Uhr: Adventssingen in der Kirche (siehe S. 6)
- 5. Dezember, 17 Uhr: Adventsandacht in der Kirche am Abend des Adventsmarktes
- 8. Dezember, 14 Uhr: Seniorenkreis im Schulhaus. Herzliche Einladung zu einem adventlichen Nachmittag und gemütlichen Beisammensein.
- 9. Dezember, 18,45 Uhr: Der Frauenkreis besucht die Adventsfeier am Schwanberg. Treffen ist um 18,45 Uhr am Marktplatz, Beginn der Feier um 19,30 Uhr. Herzliche Einladung ergeht an alle interessierten Gemeindeglieder.
- 14. Dezember, 16 Uhr: Kinderstunde im Schulhaus
- 16. Dezember, 20 Uhr: Kirchenvorstandssitzung im Schulhaus
- 1. Januar, 0,30 Uhr: Neujahrs-Glühwein trinken im Pfarrhaus
- 3.-9. Januar: Pfarrer Kastner ist in Urlaub. Vertretung: Pfarrer Schramm in Rehweiler, Telefon: 09556/318.
- 11. Januar, 16 Uhr: Kinderstunde im Schulhaus
- 12. Januar, 14 Uhr: Seniorenkreis im Schulhaus
- 13. Januar, 20 Uhr: Frauenkreis im Schulhaus
- 16. Januar, 8,30 Uhr: Jugendfrühstück im Schulhaus
- 25. Januar, 16 Uhr: Kinderstunde im Schulhaus

Ein Wort zum Gemeindebrief

Ein Jahr lang ist nun der Gemeindebrief in einer veränderten Form erschienen. In einer der letzten Kirchenvorstandssitzungen haben wir über unseren Gemeindebrief beraten. Dabei ist zur Sprache gekommen, dass sich manche Gemeindeglieder schwer getan haben mit den Doppelseiten. Der Gedanke war, dass man alles, was für einen Monat wichtig ist, auf einer Seite zusammen hat, und sich das dann zum Beispiel an die Wand hängen kann. Doch scheinbar hat diese Monats-Doppelseite mehr Verwirrung gestiftet als geholfen.

Daher gibt es den Gemeindebrief ab dieser Ausgabe wieder in der alten Form, als Heft mit thematisch geordneten Seiten. Zudem erscheint der Gemeindebrief künftig wieder alle zwei Monate, damit er aktueller sein kann.

Noch eine Neuerung: Wir drucken unseren Gemeindebrief künftig im Pfarramt selbst. Dadurch kann eine höhere Druckqualität erreicht werden und wir können zum Beispiel auch Fotos oder Graphiken einbauen. Insgesamt wird der Gemeindebrief dadurch freundlicher und hoffentlich auch leichter lesbar.

Es ist jedoch auch weiterhin wichtig, dass Sie als Leser Ihre Meinung äußern: Was gefällt Ihnen und wo sehen Sie Bedarf an Verbesserungen? Soweit möglich, werden solche Anregungen gerne aufgenommen und umgesetzt.

Adventssingen

Am **3. Dezember** um **19 Uhr** findet in unserer Kirche eine Andacht zum Advent mit viel Musik statt. Gemeinsam mit unseren Abtswinder Chören singen wir Adventslieder, besinnen uns bei adventlicher Musik, hören biblische Worte und beten. Dazu ergeht sehr herzliche Einladung.

Wenn das Wetter mitspielt, wenn es also einigermaßen trocken ist, gibt es die Möglichkeit, im Anschluss noch bei romantischer Stimmung beisammen zu sein. Es gibt Glühwein, Kinderpunsch und Bratwürste.

Die Einlagen dieses Abends, sowohl in der Kirche als auch beim anschließenden Beisammensein, sind für die Renovierung unserer Kirche bestimmt.

Nochmals herzliche Einladung zu diesem Adventsabend.

Spendenquittungen für 2004

Viele Gemeindeglieder, die für unsere Gemeinde spenden, möchten dafür eine Spendenquittung erhalten. So kann man die geleisteten Spenden steuerlich geltend machen. Selbstverständlich stellen wir im Pfarramt solche Quittungen gerne aus.

Immer wieder werde ich gefragt, wann denn nun die Spendenquittung kommt. Heuer, 2004, werden die Quittungen gesammelt für das ganze Jahr in der letzten Dezemberwoche verteilt. Verwenden kann man sie ja sowieso erst ab 2005 für die Steuererklärung.

Ab dem nächsten Jahr dann werden die Spendenquittungen monatlich ausgestellt.

Aktion „Brot für die Welt“

„LebensMittel Wasser“ lautet das Motto der 46. Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent in Speyer eröffnet wird.

Etwa 71 Prozent der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt, doch weniger als ein Prozent eignen sich zum Trinken: Bäche, Flüsse, Seen und Grundwasser. Wasser ist also knapp. 1,2 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. In vielen Ländern gibt es heute bereits Konflikte darum. Das kühle Nass wird bald kostbarer sein als Öl.

Die evangelische Hilfsaktion „Brot für die Welt“ unterstützt ihre Partner in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, die Wasserversorgung gerade für die Armen sicher zu stellen. Sie leiden besonders unter Wassermangel, müssen oft weite Wege zur nächsten Quelle gehen oder werden krank von verunreinigtem Wasser. Über 6000 Menschen, darunter viele Kinder, sterben täglich, weil sie verschmutztes Wasser trinken müssen.

Mit dem neuen Jahresthema „LebensMittel Wasser“ will „Brot für die Welt“ auf die weltweite Wasserkrise aufmerksam machen, über ihre Projekte informieren und dazu aufrufen, sich kreativ mit dem Thema Wasser zu beschäftigen.

**Brot
für die Welt**

**Wenn Sie für „Brot für die Welt“ spenden möchten:
In der Kirche liegen Spendentütchen aus. Vielen Dank.**